

Altes Osterlied.



Unsere Altdorfer (St. Josef) Missionsstudenten bei einem Aufmarsch
Photo: St. Josef, Altdorf

für das große Glück und Segen und die vielen Gnaden, die er uns auf unserer Reise verliehen.

Unser Schiff brachte uns zunächst nach Beirut, dann nach Neapel, wo wir noch einen kurzen Besuch in Pompei machten und bei Besichtigung der Totenstadt nachdachten über das Gottesgericht, das im Jahre 79 vor Christus hier stattfand.

Am 9. Oktober kamen wir nach Genua und von da per Bahn über Mailand, Basel in die deutsche Heimat zurück. Unsere Pilgerreise ins hl. Land war beendet und wird wohl für einen jeden von uns eine der schönsten Erinnerungen des Lebens sein. Mit dem Gruße: „Auf Wiedersehen im hl. Lande“ nahmen wir voneinander Abschied.

Altes Osterlied

O Jubel, o Triumph, o Tag!
Der Heiland, der im Grabe lag,
Erstand mit Majestät und Pracht,
Und überwand des Todes Macht.

Die Hölle triumphtierte schon,
Doch des allmächtigen Vaters Sohn,
Der unser Gott und Heiland ist,
Bernichtete des Satans List.

Versiegelt und bewahret war
Durch die gedungene Römerschar
Die Gruft, die ihn drei Tag verschloß:
Er riß des Todes Bande los.

Er schwang sich im Triumph empor,
Ihm jubelte der Engelchor;
Wie er es längstens prophezeit,
Erstand er zu der Jünger Freud'.

O Christe Jesu! Unser Gott!
Wir hoffen dich nach unserm Tod
Zu seh'n in deiner Herrlichkeit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.